

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
KARL HONAY

50

Wien, am 20. Februar 1932.

## Sitzungen im Rathaus.

In der kommenden Woche tritt am Dienstag um 10 Uhr vormittags der Wiener Stadtsenat zu einer Sitzung zusammen. Anschliessend an die Sitzung des Stadtsenates hält die Wiener Landesregierung eine Sitzung ab.

-----

## Neue Bürger der Stadt Wien.

Geheimrat Professor Dr. Carl Noorden, Professor Dr. Markus Hajek, Komponist Josef Reiter und Kommerzialrat Johann Wancura vom Wiener Gemeinderat einstimmig zu Bürgern ernannt.

Der Gemeinderat der Stadt Wien hat in seiner letzten Sitzung Geheimrat Professor Dr. Carl Noorden in Anerkennung und Würdigung seiner grossen Verdienste um die medizinische Wissenschaft, Professor Dr. Markus Hajek anlässlich der Vollendung seines 70. Lebensjahres in Anerkennung seiner grossen Verdienste auf dem Gebiete der medizinischen Wissenschaft, den Komponisten Josef Reiter anlässlich seines 70. Geburtstages in Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste um die österreichische Musik und Kommerzialrat Johann Wancura in Anerkennung seines charitativen Wirkens anlässlich des hundertjährigen Bestandes des Bankhauses Schelhammer und Schatteba zu Bürgern der Stadt Wien ernannt.

\*

Geheimrat Professor Dr. Carl Noorden wurde als Sohn des Historikers Carl von Noorden am 13. September 1858 in Bonn geboren. Er studierte an den Universitäten Tübingen, Freiburg und Leipzig und wurde 1882 Assistent am physiologischen Institut Kiel. Im Jahre 1883 kam er als Assistent an die medizinische Klinik in Giessen, wo er sich im Jahre 1885 habilitierte. 1889 übernahm Dr. Noorden die Stelle eines ersten Assistenten an der medizinischen Klinik Berlin. 1893 erlangte er die Professur; im Jahre 1894 wurde er Oberarzt der internen Abteilung des städtischen Krankenhauses in Frankfurt am Main. Im Jahre 1906 wurde Noorden an die Wiener Universität berufen, an der er bis zum Jahre 1913 als ordentlicher Professor und Nachfolger Professor Nothnagels wirkte. Von Wien ging Professor Noorden wieder nach Frankfurt am Main; anlässlich der Errichtung der Sonderabteilung für Stoffwechselkrankheiten, Ernährungsstörungen und diätetische Heilbehandlung im Krankenhaus der Stadt Wien wurde er als Vorstand dieser Abteilung wieder nach Wien berufen. Seine bedeutendsten wissenschaftlichen Arbeiten sind die "Beiträge zur Lehre vom Stoffwechsel des gesunden und kranken Menschen", sein "Lehrbuch der Pathologie des Stoffwechsels", "Die Zuckerkrankheit und deren Behandlung", "Die Fettsucht", "Klinik der Darmkrankheiten", "Allgemeine Diätetik" und so weiter.

Universitätsprofessor Dr. Markus Hajek wurde am 25. November 1861 in Werschetz geboren. Nach Erlangung des Doktorates wurde er Schüler Zuckerkandls, dann Schüler und Assistent Schnitzlers an der allgemeinen Poliklinik in Wien, deren rhinologische Abteilung er übernahm. Ein Hauptanteil an dem Ausbau der heutigen modernen Rhinologie ist ihm zu danken. Im Jahre 1919 übernahm Professor Hajek als Nachfolger Chiaris die Klinik, an der er sich der Chirurgie der Kopf- und Halsorgane zuwandte. Sein berühmtestes wissenschaftliches Werk behandelt die Nebenhöhlenerkrankungen. Als Lehrer und Arzt hat sich Professor Hajek einen weit über Wien hinausreichenden Ruf und allgemeine Anerkennung erworben.







# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
KARL HONAY

III. Blatt

Wien, am 20. Februar 1932.

Ausfertigung bis längstens 1. März bei der Fachrechnungsabteilung des örtlich zuständigen magistratischen Bezirksamtes zu geschehen. Grundeigentümer, die von der Bodenwertabgabe befreit sind und um die Zuerkennung der Befreiung für die erste Veranlagungsperiode angesucht haben, müssen auch dann, wenn über ihr Befreiungsansuchen noch nicht entschieden worden ist, nicht neuerdings um Befreiung ansuchen. Wenn eine von der Abgabe befreite Grundfläche durch Wegfallen des Befreiungsgrundes abgabepflichtig wird, so ist der Eigentümer selbstverständlich verpflichtet, im Sinne des Paragraphen 7 des Gesetzes die Veränderungsanzeige zu erstatten.

-----

## Wutverdächtiger Hund.

Am letzten Dienstag ist ein kleiner schwarzer, 1 Jahr alter, weiblicher Spitzbastard mit weissem Nasenstreifen und weissen Pfoten aus dem Hause Dominikanergasse 6, nachdem er vorher seine Eigentümerin gebissen hatte, in der Richtung Gumpendorferstrasse gegen den Gürtel zu entwichen. Zweckdienliche Angaben über den Verbleib dieses Hundes, der mit Maulkorb und Marke versehen war, sind an das Bezirks-Polizei-Kommissariat Mariahilf oder an die Veterinärabteilung Mariahilf, Amerlingstrasse 11, zu richten.

-----

## Jubilare der Ehe.

In der vorigen Woche feierten die Ehepaare Karl und Franziska Christ und Stefan und Leopoldine Stoklasa das Fest der diamantenen Hochzeit und die Ehepaare Franz und Antonie Barabas, Johann und Juliana Bauer, Anton und Maria Dobrowolny, Franz und Marie Ehrenberger, Vinzenz und Marie Hrbek, Josef und Katharina Kozak, Wenzel und Franziska Kral, Franz und Marie Scheidhammer, Rudolf und Anna Tomka und Johann und Rosina Weihs das Fest der goldenen Hochzeit. In Vertretung des Bürgermeisters erschien amtsführender Stadtrat Julius Linder in der Wohnung der Jubelpaare, beglückwünschte sie und überreichte ihnen die Ehrengabe der Stadt Wien.

-----

## Sitzung der Bezirksvertretung Währing.

Die Bezirksvertretung Währing tritt am Donnerstag, den 25. Februar, um 17 Uhr zu einer öffentlichen und vertraulichen Sitzung zusammen.

-----